

November - Dezember 2020

Bulletin

Kriegsdienst- verweigerung

Aktuelles zur Kriegsdienst-
verweigerung in der Türkei



Vicdani Ret Dernegi
Conscientious Objection Association

Editorial

Als Verein für Kriegsdienstverweigerung (VR-DER) möchten wir mit dem Bulletin die aktuelle Situation zur Kriegsdienstverweigerung in der Türkei darstellen. Das Bulletin wird regelmäßig erscheinen.

Durch die Veröffentlichung hoffen wir die eingehenden Informationen für diesen Bereich zur Verfügung stellen zu können, um damit mehr öffentliche Aufmerksamkeit für das Thema Kriegsdienstverweigerung zu erreichen. Wir dokumentieren im Bulletin Anfragen an unseren Verein, neue Erklärungen zur Kriegsdienstverweigerung und aktuelle Informationen über Gerichtsverfahren.

Wenn sie weitere Informationen über unsere Arbeit benötigen, können sie uns gerne über unsere [Website](#), über die [Sozialen Medien](#) und über dernek@vicdaniret.org erreichen.

Was steht diesen Monat im Bulletin?

In der ersten Ausgabe des Bulletin Kriegsdienstverweigerung, November – Dezember 2020, können Sie unter anderem Informationen über die Anfragen an unseren Verein, Berichte über Aktivitäten des Vereins, Berichte über die Verletzungen von Rechten der Kriegsdienstverweigerer sowie über Erklärungen von Kriegsdienstverweigerern finden.

Anfragen an VR-DER

Im November und Dezember erhielten wir insgesamt 39 Anfragen. Die Personen fragten nach Informationen zum Recht auf Kriegsdienstverweigerung. Andere wollten ihre Kriegsdienstverweigerung erklären. Weitere Personen wandten sich an uns, die aus dem Militär geflohen sind und die in Militäreinheiten misshandelt wurden.

64% Informationsanfragen zum Recht auf Kriegsdienstverweigerung

11% der Anfragen kamen von Militärdienstentziehern

Die Begriffe „Militärdienstentzieher“ und „Deserteure“ werden hier im Bulletin verwandt, weil die Personen rechtlich so definiert werden.

Übersicht

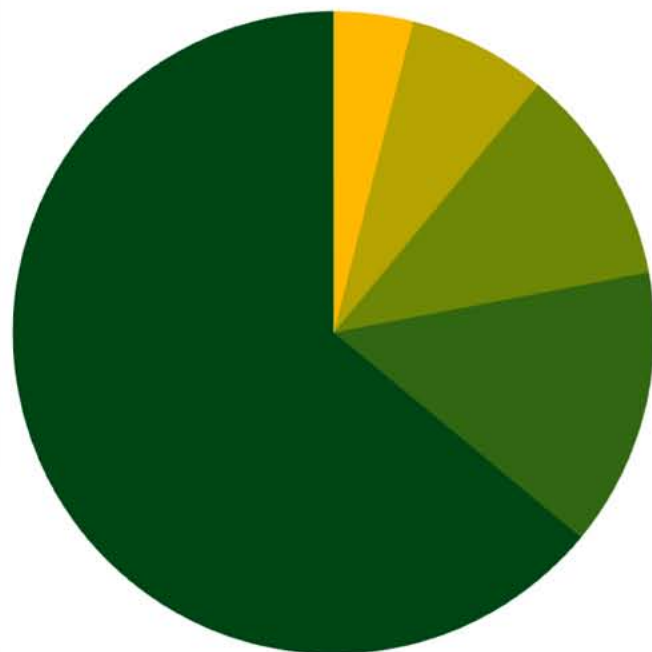
4% misshandelt im Militär

7% neue Erklärungen zur Kriegsdienstverweigerung

11% Militärdienstentzieher

14% flüchteten aus dem Militär

64% Informationsanfragen zum Recht auf Kriegsdienstverweigerung



Unsere Aktivitäten

Hier ein Überblick über unsere Aktivitäten und Erklärungen

13. November 2020: Neues Strafverfahren gegen VR-DER

Aufgrund einer Presseveröffentlichung, die auf der Webseite und den Sozialen Medien des VR-DER (<https://vicdaniret.org>) gepostet wurde, hat die Staatsanwaltschaft Istanbul ein Verfahren eröffnet. Abdülmelik Yalçın, Mitglied des VR-DER, wurde nach Artikel 201 des Strafgesetzbuches wegen „Distanzierung des Volkes vom Militär“ angeklagt. Bereits letztes Jahr war ein Verfahren gegen den Verein eröffnet worden, das mit einem Freispruch endete.



1. Dezember 2020: Tag der Gefangenen für den Frieden

VR-DER unterstützte die Kampagne der *War Resisters' International* zum 1. Dezember auf den eigenen Sozialen Medien. Der Verein rief zur Solidarität mit Kriegsdienstverweigerern auf, die in vielen Teilen der Welt aktuell in Haft sind.

3. Dezember 2020: Neues Formular zu Rechtsverletzungen gegenüber Wehrpflichtigen

Auf <https://vicdaniret.org> veröffentlichten wir ein neues Formular, um allen, die Rechtsverletzungen im Militärdienst erlitten haben, die Möglichkeit zu bieten, diese über das Formular zu dokumentieren.

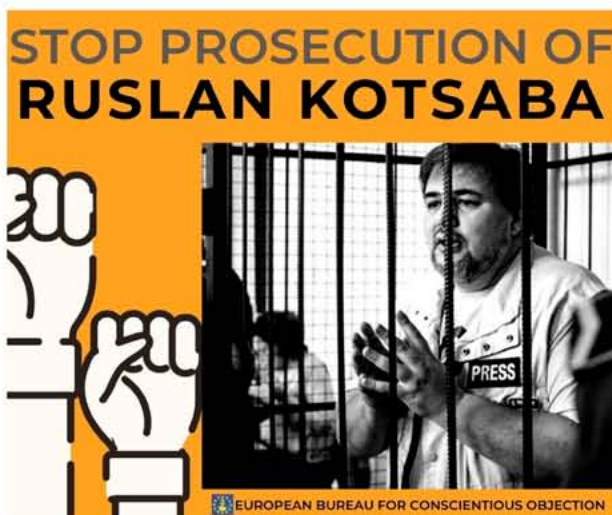
10. Dezember 2020: Kriegsdienstverweigerung ist ein Menschenrecht!

Am 10. Dezember, dem Tag der Menschenrechte, rief der VR-DER alle dazu auf, das Menschenrecht auf Kriegsdienstverweigerung wahrzunehmen. In seiner Erklärung schrieb der Verein: „Das Recht auf Kriegsdienstverweigerung ist als Ausfluss der Gedanken-, Gewissens- und Religionsfreiheit nach Artikel 18 der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte garantiert. Die türkische Regierung ignoriert aber weiter dieses Recht und erkennt es nicht an. Kriegsdienstverweigerung ist ein Menschenrecht.“



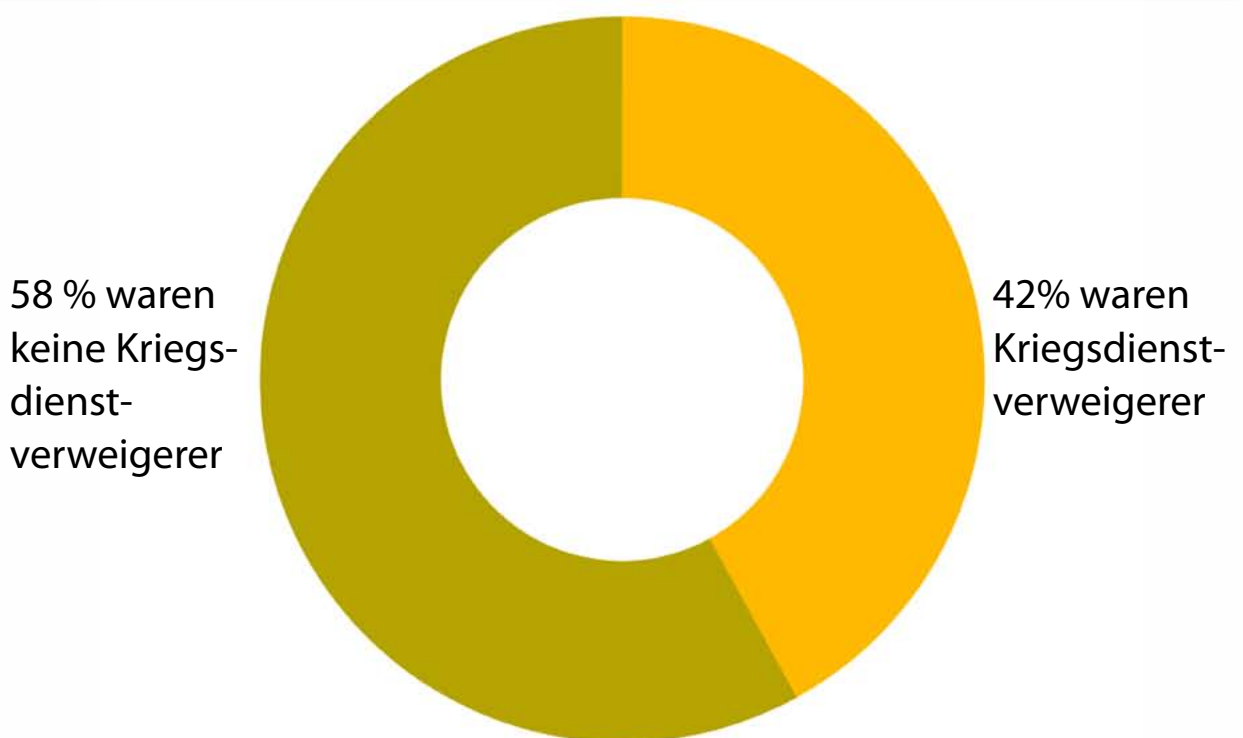
19. Dezember 2020: Solidarität mit dem ukrainischen Kriegsdienstverweigerer Ruslan Kotsaba

VR-DER hat zusammen mit dem Europäischen Büro für Kriegsdienstverweigerung (EBCO) zur Solidarität mit dem Journalisten, Pazifisten und Kriegsdienstverweigerer Ruslan Kotsaba aufgerufen. VR-DER ist Mitglied bei EBCO. In der Erklärung forderte EBCO die ukrainische Regierung auf, die Strafverfolgung von Ruslan Kotsaba unverzüglich und ohne Bedingungen zu beenden.



Menschenrechtsverletzungen von Wehrpflichtigen

Im November und Dezember 2020 gab es viele Rückmeldungen an den VR-DER über das veröffentlichte Formular zur Erfassung von Rechtsverletzungen von Wehrpflichtigen. Rechtsverletzungen wurden berichtet von Kriegsdienstverweigerern, Militärdienstentziehern und Deserteuren. Viele Kriegsdienstverweigerer legten dar, dass aufgrund ihres Status' als Militärdienstentzieher oder Deserteur ihre Rechte auf Ausbildung, Studium und Reisefreiheit verletzt wurden, andere wurden aus ihrem Job entlassen oder ihr Bankkonto wurde konfisziert. Das Formular füllten auch Personen aus, die bislang noch nicht ihre Kriegsdienstverweigerung erklärt haben, aber dennoch keinen Militärdienst ableisten wollen.



Gründe für die Kriegsdienstverweigerung

Über das Formular wurden verschiedene Gründe für die Kriegsdienstverweigerung mitgeteilt, darunter Gewaltfreiheit, politische Überzeugung, ethnische Identität, Antimilitarismus, Antikriegshaltung. Es gab auch Personen, die für ihre Verweigerung gesundheitliche Gründe anführten.

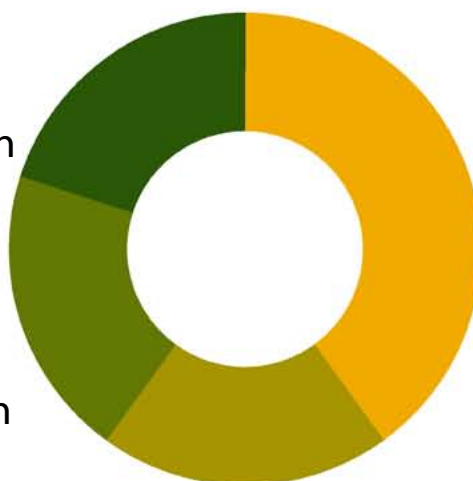


Geldstrafen

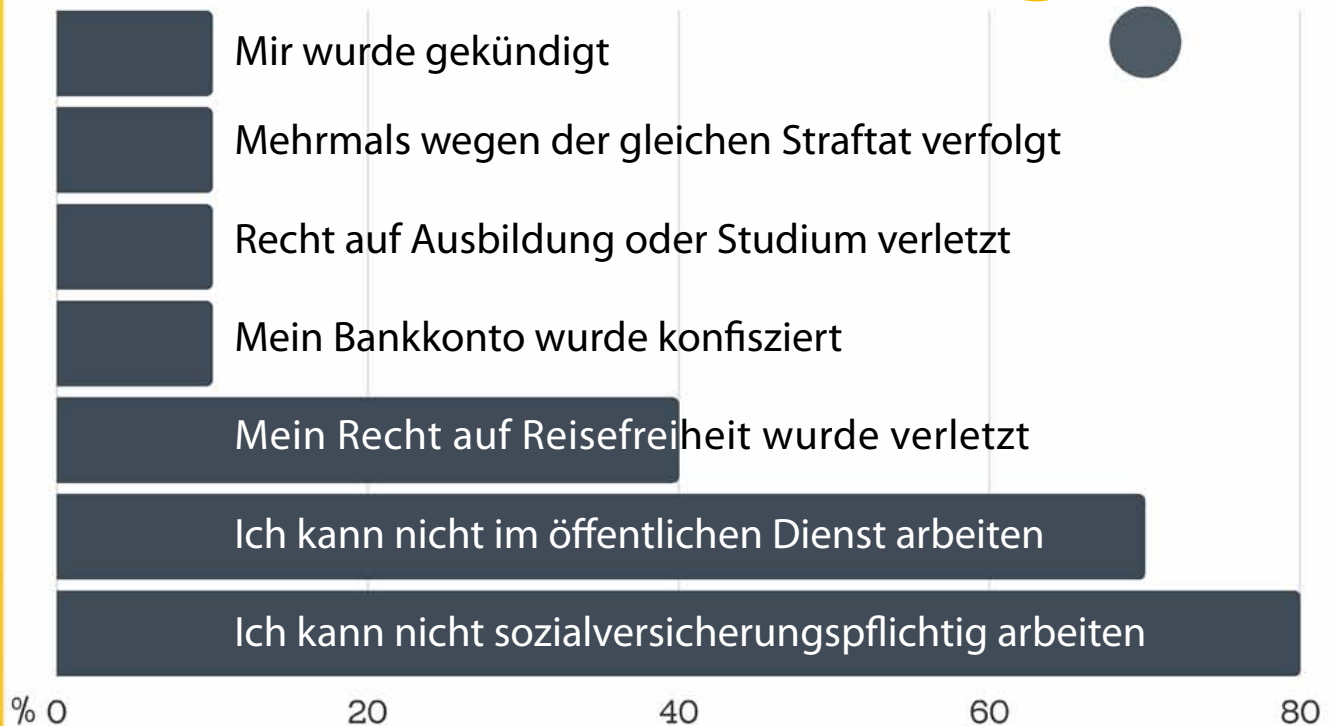
38% teilten mit, dass ihnen Geldstrafen auferlegt wurden, weil sie Militärdienstentzieher oder Unerlaubt Abwesend sind (bakaya).

Mit Bakaya wird eine Person bezeichnet, die bereits das Verfahren durchlaufen hat, um Militärdienst abzuleisten. Ihnen wurden vom Rekrutierungsbüro Militäreinheiten zugewiesen. Auch der Tag der Einberufung wurde festgelegt. Sie kamen dieser Aufforderung aber nicht nach.

Ergänzend dazu gaben 40% an, dass sie nicht wissen, wie sie gegen die Geldstrafen klagen können. 20% gaben an, dass sie Beschwerde einlegten, das Verfahren aber noch andauere. 20% gaben an, dass ihre Klage abgewiesen wurde und damit die Geldstrafe rechtskräftig wurde. 20% gaben an, dass sie keine Beschwerde einlegten.



Welche Art von Rechtsverletzung



* Es konnten mehrere Antworten gegeben werden



Die Antworten auf unsere Anfragen ermöglichen es uns, die Rechtsverletzungen von Wehrpflichtigen zu dokumentieren und das Phänomen des „Zivilen Todes“ genauer zu beschreiben. Damit sind Rechtsverletzungen erfasst von Personen, die keinen Militärdienst ableisten wollen und sich der Verfolgung im wirtschaftlichen und sozialen Bereich ausgesetzt sehen.

Kriegsdienstverweigerung erklärt



10. November 2020

Resul Dündar erklärte seine Kriegsdienstverweigerung. Er schickte seine Erklärung an den VR-DER:

„... Das Gewissen basiert auf einem angeborenen Schuldgefühl. Um mich bezüglich der durch unser Land weiterhin durchgeführten Kriege und der dadurch verursachten Toten weniger schuldig zu fühlen, erkläre ich meine Kriegsdienstverweigerung. Ich erkläre, dass ich keinen ‚Militärdienst‘ ableisten werde, der mir vom Staat auferlegt wurde.“



2. Dezember 2020

Mustafa Doğan sandte seine Kriegsdienstverweigerungserklärung an den VR-DER:

„Dieser Krieg, diese Kriege sind nie meine Kriege gewesen. Ich werde mich nicht unter das Kommando von Menschen stellen, die ich nicht kenne. Ich werde nicht am bewaffneten Kampf teilnehmen. Ich möchte in einem Land leben, wo es keinen Krieg und keine Gewalt gibt. Ich möchte keinen Fesseln auferlegt sein. Ich möchte nicht töten und nicht getötet werden.“



8. Dezember 2020

Murat Kızılay sandte seine Kriegsdienstverweigerungserklärung an den VR-DER:

„... Ich werde mich nicht dem Kommando irgendeiner Armee unterstellen! Ich verweigere mich, ein Rädchen im Getriebe zu sein, eine Uniform zu tragen, Befehle anzunehmen und Teil eines hierarchischen Systems zu sein, Waffen zu benutzen und zu lernen, wie man sie benutzt...“



Vicdani Ret Derneđi

Conscientious Objection Association



+90 216 345 01 00



dernek@vicddaniret.org

www.vicdaniret.org

